

Axel Huppers

Jan Eduard Berfelo [Konstrukteur]
o.Nr. Morgan 2 Seater Sportscar
Dreifarben-Offsetdruck
1 Bogen 49,2 × 64,3 cm, Mst. 1:10,
Veritas-Verlag, NL-Arnheim um 1955
Reprint 19,7 × 25,7 cm, Mst. 1:25, 2014

Das Vorbild

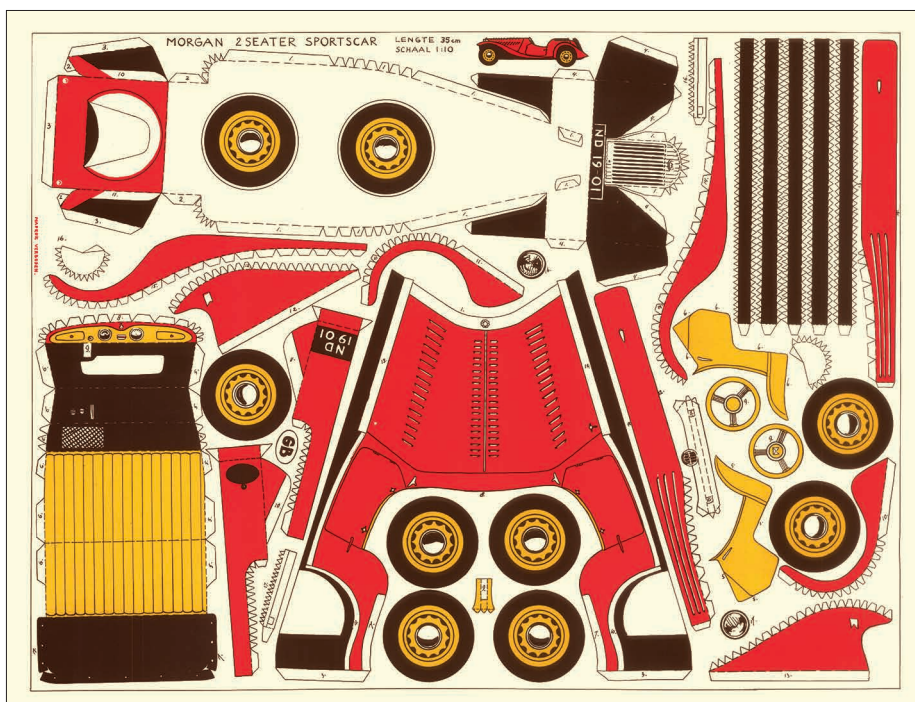
Leider lässt die Bezeichnung des Modellbaubogens eine präzise Bestimmung des Vorbildes nur bedingt zu. Der Vergleich von Originalfotos des Vorbildes mit dem gebauten Modell lässt am ehesten auf ein Fahrzeug vom Typ „Morgan 4/4“ aus der Zeit von 1936 bis 1952 schließen. Die Firma „Morgan Motor Company“ wurde 1910¹ von *Harry Frederick Stanley Morgan* (1881–1959) in Malvern in Großbritannien gegründet. Nach seinem Tod übernahm der Sohn *Peter Morgan* (1919–2003) die Leitung, nach dessen Ausscheiden übernahm dann 1999 *Alan Garnett* die Geschäftsführung. Ab 2006 wurde die Firma durch ein Managementteam aus *Matthew Parkin*, *Tim Whitworth*, *Steve Morris* und *Charles Morgan*, Sohn von Peter Morgan, geführt. Nach Differenzen schied Charles Morgan 2013 aus dem Unternehmen aus, blieb aber Minderheitsaktionär. Die wirtschaftlichen Geschicke des Unternehmens führte seitdem *An-*

drew Duncan als Vorsitzender und *Steve Morris* als Geschäftsführer. Entgegen der weit verbreiteten Ansicht und der Tradierung in Publikationen ist das Unternehmen kein Familienunternehmen mehr. Die ersten Fahrzeuge waren sogenannte „Threewheeler“, dreirädrige Fahrzeuge mit zwei gelenkten Vorderrädern und einem angetriebenen Hinterrad. Diese recht kurios anmutenden Vehikel produzierte das Unternehmen von 1911 bis 1952. Seit 2011 werden diese Fahrzeuge in einer Art Retrolook wieder angeboten. 1935 entstand der erste Prototyp eines vierrädrigen Fahrzeuges, der dann 1936 als „Morgan 4-4“ in Serie ging. Die Bezeichnung „4-4“ stand für „4-Zylinder 4-Räder“, später wurde die offizielle Bezeichnung in „4/4“ geändert. Diese Fahrzeuge waren reine Zweisitzer. Die Fahrzeugfamilie wurde im Laufe der Jahre auf dieser Basis erweitert und dementsprechend namentlich ergänzt. So entstanden „Morgan 4-4 Four Seater“ als Viersitzer, „Morgan Plus 4“ (auch Morgan +4 geschrieben) als leistungsstärkere Motorenvariante, ein sogenanntes „Drophead Coupé“ und andere Varianten. Über die sogenannten Serien II, III, IV, V, 1600 und 1800 variierte der 4/4 zur heutigen Version 1,6 Litre. Auf Grund des unveränderten Konzeptes des Fahrzeugaufbaus kann dieses



Morganwerk in GB-Malvern Link. Oben: Der Holzrahmen wird in Handarbeit aufgebaut. Unten: Die Metallverkleidung wird auf dem Holzrahmen befestigt. Fotos: Ann Somerset Miles 2011.

Fahrzeug in Anspruch nehmen, den Weltrekord als das am längsten durchgehend produzierte Automodell zu halten. Lediglich 177 Mitarbeiter² (2009: 163³ Mitarbeiter) sind in dem einzigen Werk in Malvern Link, einem Stadtteil von Malvern in der Grafschaft Worcestershire, beschäftigt. Die gesamte Produktion beruht auf reiner Handarbeit, und so ist es wohl nicht verwunderlich, dass 2007 insgesamt lediglich 640 Fahrzeuge⁴ die Werkshallen verließen. Diese traditionelle Handarbeit kann auch im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Bis heute werden die Fahrzeuge in der im klassischen Kutschenbau verwendeten Gemischtbauweise hergestellt. Auf einen Stahlrahmen wird ein Holzgerüst aus Eschenholz gesetzt, dieses wird dann später mit Stahl- oder Aluminiumblech verkleidet. Motoren und Getriebe werden aktuell u. a. von BMW, Ford und Mazda zugekauft und eingebaut. Diese permanente Ergänzung durch fremde Zulieferer hat Tradition und ist erforderlich, um die immer strengeren Abgaswerte in vielen Ländern einzuhalten und somit exportfähig zu bleiben. Aktuell sind Lieferzeiten von sechs Monaten an der Tagesordnung, es wird jedoch auch über Phasen berichtet, in denen Lieferzeiten von bis zu 10 Jahren vorgekommen sein sollen. Der Erfolg des Unternehmens liegt viel-



o.Nr. Morgan 2 Seater Sportscar, J. E. Berfelo, Dreifarben-Offsetdruck, 1 Bogen 49,2 × 64,3 cm, Mst. 1:10, Veritas-Verlag, NL-Arnheim um 1955. Reprint, Vierfarben-Offsetdruck, 19,7 × 25,7 cm, Mst. 1:25, 2014.